

HANNES TSCHUDIN REISTE EINST MIT FREUNDEN NACH KANADA ZUR WELTMEISTERSCHAFT IM «POND HOCKEY», EINER EISHOCKEY-WELTMEISTERSCHAFT AUF GEFRORENEN SEEN. SIEHTER LIESS IHN DER GEDANKE NICHT MEHR LOS, EINE ENTSPRECHENDE SCHWEIZER EISHOCKEYMEISTERSCHAFT DURCHZUFÜHREN. DIESES JAHR WURDE DAS PROJEKT IN DIE TAT UMGESETZT. TSCHUDIN VEREINTE SICH MIT MENDURI KASPER, TOURISMUSKOORDINATOR DER REGION SILVAPLANA. SLAPSHOT SPRACH MIT DEN BEIDEN INITIANTEN.

Text: Jürg Federer
Fotos: Susanne Bonaca

Menduri Kasper, die Swiss Pond Hockey Championships werden in Silvaplana auf dem Silvaplanersee ausgetragen. Wäre eine Tourismusdestination wie Arosa oder Davos nicht geeigneter?

Als Tourismuskordinator der Gemeinde Silvaplana bin ich natürlich der Meinung, dass Silvaplana sehr zielgruppengerecht ist. Wir sprechen naturverbundene Sportler an, die gemeinsam ein einmaliges Erlebnis feiern wollen. Dafür eignet sich Silvaplana bestens. Zudem ist es ja nicht so, dass Silvaplana ausser einem gefrorenen See nichts bieten würde. Für abendliche Unterhaltung und genügend Hotelzimmer verschiedener Kategorien ist auf jeden Fall auch in Silvaplana gesorgt.

Wie muss man sich die abendliche Unterhaltung in Silvaplana vorstellen?

Wir bieten zum Beispiel am Samstag-Abend, das Turnier dauert von Freitag bis Sonntag und findet 2009 vom 23. – 25. Januar statt, eine «Swiss Pond Hockey Bar» an. Aber ehrlich gesagt: Die Spiele am Swiss Pond Hockey Championship sind streng und die Teilnehmer sinken jeweils früh ins Bett, nachdem sie sich am Buffet, das jeweils der HC Silvaplana bereitstellt, bedient hatten.

Hannes Tschudin, ist es ein gewisser sportlicher Ernst, der diese Anstrengung ausmacht?

Es wird natürlich um jeden Puck gekämpft. Streng am Swiss Pond Hockey Championship ist aber vor allem auch, dass vier gegen vier Spieler während 30 Minuten spielen, ohne jemals ausgewechselt zu werden. Dieser Umstand sorgt für eine gewisse ausgleichende Gerechtigkeit. Wir können auf ein Teilnehmerfeld zählen, das sowohl aktive Eishockeyspieler als auch einfach Freizeitspieler vereint. Da aber alle Teams ohne Auswechselspieler antreten, können die aktiven Eishockey-Cracks nicht

Natur pur!

einfach mit Tempo ein Spiel entscheiden. Auch sie müssen ihre Energien einteilen.

Wer bereitet den Silvaplanersee für das Swiss Pond Hockey Championship auf?

Das machen wir selbst in etwa einer Woche Handarbeit. Zuerst wird der Schnee von der Eisfläche abgetragen, danach wird die Eisfläche aufgerauht und mit Wasser aus dem Silvaplanersee bespritzt. Schon bei der ersten Austragung machten wir die Erfahrung, dass die Eisfläche, je mehr sie bespielt wird, auch besser wird.

Menduri Kasper, wird denn am Tag und am Abend gespielt?

Ja, wir haben eine Flutlichtanlage, die natürlich auch ihre Tücken birgt. Die Flutlichtmasten werfen Schatten, die eine besondere Herausforderung im Spiel bergen. Am Tag ist es teilweise die Sonne, die blendet. Einige Spieler bemalen ihre Augen denn auch, wie im amerikanischen Football, mit schwarzer Kreide, um nicht vom Sonnenlicht gestört zu werden.

Wieviele Teams nahmen letztes Jahr an der ersten Austragung der Swiss Pond Hockey Championship teil?

Für die erste Austragung haben sich 15 Teams angemeldet, ein 16. Team wurde aus den anderen 15 Mannschaften zusammengestellt. Dieser Umstand untermauert die Stimmung am Turnier: Der Sport steht im Mittelpunkt und wir zelebrieren Freundschaft auf und neben dem Eis. Im ersten Jahr war die Vorlaufzeit für das Turnier sehr knapp und das Datum stand sehr kurzfristig fest. Das OK ist von diesem einzigartigen Turnier in der Schweiz überzeugt und rechnet für die zweite Austragung mit einer Steigerung der Anzahl Teams von über 100%.

Hannes Tschudin, gilt das bis der Schiedsrichter einen Fehlentscheid fällt?

Wir beanspruchen keine Schiedsrichter. Die Teilnehmer am Swiss Pond Hockey Championship regeln ihre Streitigkeiten selber, ein «Court Monitor» registriert das Resultat, das ist alles.

Was muss ich tun, um am Swiss Pond Hockey Championship teilzunehmen?

Einfach auf www.pondhockey.ch den Anmeldetalon herunterladen und so rasch als möglich einsenden. Der Turnierbeitrag beträgt CHF 200.– (bis 30.11.2008; nachher CHF 300.–) pro Team. Wir waren im ersten Jahr zu etwa 50 Prozent Engadiner und zu weiteren 50 Prozent «Unterländer». Es gibt noch genügend Platz, wir akzeptieren bis zu 40 Viererteams, die mindestens fünf Spiele werden austragen dürfen.

Menduri Kasper, was ist denn das Eindrücklichste, das Sie im ersten Jahr Swiss Pond Hockey Championship erleben durften?

Es ist schwierig, aus vielen positiven Eindrücken ein Erlebnis herauszufiltern. Beeindruckt hat mich aber, dass der SC Küsnacht schliesslich Gewinner der Schweizer Pond Hockey Meisterschaft wurde, noch während dem Turnier ein Meisterschaftsspiel im Tessin absolvierte und Tags darauf den Final um die Swiss Pond Hockey Championship zu gewinnen vermochte.

